

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 3. April. Ueber die Entwichenungen von Seeleuten der deutschen Handelsflotte im Jahre 1882...

Δ Berlin, 3. April. S. M. Kanonenboot „Atis“ 4 Geschütze, Kommandant Korvettenkapitän Klose, ist am 23. Februar...

Der päpstliche „Monteur de Rome“ konstatirt einen Fortschritt in den Verhandlungen mit Preußen, insofern Preußen sich bereit erklärt, vorläufige Punkte der Erziehung...

Δ Eisenburg, 3. April. Gestern abend gegen 6 Uhr wurde der neunjährige Sohn des Mannes Friside in der Weinbergstraße...

Infolge der in der Landesversammlung der sächsischen Fortschrittspartei zu Chemnitz erfolgten Ablehnung des Kompromisses mit den anderen liberalen Parteien...

\* Interessant ist noch ein Einblick in die Stimmverhältnisse bei der Wahl in Straßburg-Algen. Abgegeben wurden bei 2830 Wahlberechtigten 2464 Stimmen...

Provinzial-Nachrichten.

Δ Eisenburg, 3. April. Die schon lange schwebende Frage wegen Neubau eines Hofgebäudes ist nunmehr entschieden...

Δ Torgau, 3. April. Begünstigt vom höchsten Wetter hat heute unter Vorhitz des Landrathes Herrn Grafen Lindhoff die bereits angekündigte Aktion von Geistlichen...

\*\* Mühlhausen, 2. April. Die erste Lage weite der königl. Musikdirektor Herr Franz Klein aus Eisenburg in den Mauern unserer Stadt und bereicete einem größeren Kreise musikalischer Freunde...

behalten, wo das verbleibende Dous im Grunde erdriehen sein wird. Untere besten Wünsche begleiten dasselbe in die Dese...

\* Stahfurt, 3. April. Wie verlautet schieben zwischen der anhaltischen und preussischen Staatsregierung neuerdings Verhandlungen behufs Ankaufs der im vorigen nächsten Nachbarstadt...

\* Stahfurt, 2. April. Gestern vormittag hatte der in einem Maschinenbauseher hier beschäftigte Schlosser Handbuch den Unglück, bei der Arbeit von einem Stüde glühenden Eisens an einem Auge nicht unbeschadet verfehlt zu werden...

Δ Aus dem Kreise Wittelsfeld, 2. April. Der Verein chemal. Preussischer Garde zu Stumsdorf feierte gestern nachträglich die Feier des Geburtsfestes des Kaisers, sowie gleichzeitig 1. Stiftungsfest. Zu dieser Doppelfeier war auch der Garde-Verein...

Δ Eisenburg, 3. April. Gestern abend gegen 6 Uhr wurde der neunjährige Sohn des Mannes Friside in der Weinbergstraße...

\* Artern, 3. April. Das Sparfahnen-Kuratorium veröffentlicht eine Nachrechnung über den Geschäftsbetrieb der städtischen Sparkassie allhier vor 1882. Siernach betragen die Einlagen...

\* Gersfeld, 2. April. Der Geringereverein zu Hirschberg, dem drittlieh gelegenen Siedelortchen an der bairischen Grenze, das sich besonders durch eine herrliche Aussicht auszeichnet...

Der Landesdirektor unserer Provinz, Graf von Wintzingerode macht bekannt: Nachdem das Kreisratkollegium sich dahin entschieden, keinem der Bewerber den für Abfassung eines Verzeichnisses der Naturwissenschaften und der Landwirthschaft...

[Regional-Chronik.] Bezeichnung von Abgeordneten. A. Provincial-Verordn. Vom 1. December 1882 an: die II. Lehrerzelle zu Kopitzsch mit dem Schulamts-Candidaten Geyer aus Greiz...

Die beiden hienemirthschaftlichen Hauptvereine für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt betreffende Korrespondenz d. d. Merseburg, den 29. März, beahrt einer Erläuterung. In der am 27. d. M. hierdritl festsitzenden Versammlung waren...

\* Stahfurt, 3. April. Am Wege der Brauungs-Abfertigung wird das Altzeugsellhaus „The High Land Co. and Biers Company Limited in Manchester gehörige Brauereigebäude mit Regierungsberechtigungen, nämlich 12 Brauereigebäude, Heiligenberg“...

Mittelhof, Seelau und Genthagen (Kreis Meiningen-Niederstellen) belegen vom 2. bis Braunkohlenbergwerk „Margarethenhof“...

Sz Rodwig II., 3. April. Gestern wurde in der Nähe von Buro der Seidnam der Schweißmehrer gefunden, welche sich am 23. d. M. hier in die Gasse mischte. Die Name der Frau wurde kranftipf über der Brust gesteckt, als hielten sie das Kind noch umhingen, was mit ihr den Tod fand und dessen Leiche noch nicht gefunden worden ist...

— Vom Landgericht zu Rudolstadt wurde der Schöffensitz und Stabesbeamte Knästlein aus Rathstädt am 30. März Selbsttödtung am 10. Tagen Geängnis verurtheilt. Derselbe hatte den Hanbarbeiter Müller aus Oberweißbach, welcher bereits seit 1873 verheiratet ist, die Frau leiblich in der Verheiratung mit einer andern Frauensperson getraut und sich dabei der Falschfälschung in der Verheiratung der gesetzlichen Vorschriften schuldig gemacht...

Bermischtes.

— [Zum Morde Mailath's.] Aus Wien meldet ein Telegramm der „Post“ vom 3. April: Alle Nachforschungen nach dem Mörder Mailath's sind bisher resultatlos geblieben. Die Polizei hat einen Preis von 1000 Gulden auf die Ermittlung des Mörders ausgesetzt. Die Mittheilung, daß der Zeit-Diener Berez ein fleischweises Verbrechen begangen habe, ist falsch. Sponage wurde immer noch als der eigentliche Thäter angesehen, doch war es bisher unmöglich seiner habhaft zu werden. In welcher geradezu lächerlichen Weise die weiter folgenden bei dem Aufwände des Mörders zu Werke geht, beweist folgender Vorfall, den der Jochfeller des hiesigen Gefängnis in der Verheiratung des Berez nach dem Verbrechen am 1. Uhr erdriehen ein sehr verdächtig aussehender in einem grauen, gewirkten Anzug gefesselter blonder junger Mann im Kaffeehaus. Er bestellte nichts, ging nur auf und ab, sprach zu niemandem ein Wort und zog hierdurch die Aufmerksamkeit auf sich. Endlich legte er sich zu einem Tische des hohen Hondeus, schaute seinen Kopf in die Wand und harrie krammend vor sich hin. Er bestellte zwei Gläser Brantwein, leerte sie auf einmal. Auch diese steigerte den Verdacht, auch das machte kein Benehmen auffallend. Und nicht nur dem Kellner fiel dies auf, sondern auch dem anwesenden Stadthauptmann Barnay, welcher dem verdächtigen Individuum gegenüber beim nächsten Tische saß, jedoch ausständig auf die verdächtige Gestalt gar nicht achtete. Später langte in diesem Holzgefängnis Barnay's an und schickte sich neben ihn. Dem Holzgefängnis hiel die verdächtige Gestalt auf und er machte Barnay auf dieselbe aufmerksam. Derselbe hat das Aussehen des Mörders“, bemerkte der Stadthauptmann. Barnay ließ den Kellner rufen, der aber keine Aufklärung geben konnte und behauptete, er habe bemerkt, der verdächtige Individuum noch nicht aufgefahrene gesehen. Barnay's Mitarbeiter hiesigen Gefängnisgefängnis chloß zu, der hiesigste aus dem Kaffeehaus verziehend. Müllervorteile — etwa um Witternacht — kam ein sehr nachlässig gefaltetes Individuum von hoher Satur, mit braunem Haar und Bart, ins Kaffeehaus und ging durch die ganze Lokalität. Endlich ließ er auf das vorerwähnte Individuum, welches er zu suchen suchte. Als er fand, wie er laut und laudend aus: „Du bist noch zu spät, als ob Du Mailath erdriegen hättest!“ „Dummer Kerl!“ war die Antwort. Dann richtete sich der Braune neben dem Munden und sie plauderten in deutscher Sprache. Barnay wollte auch den Oberkellner zu sich und machte ihn darauf aufmerksam, daß das Aussehen des Individuums ganz mit jener Beschreibung stimmte, welche in der Wohnung des Mörders, dessen Versteckung angegeben hatten; der Stadthauptmann plauderte dem Oberkellner auch aus, er habe den neben ihm gefesselten Holzgefängnisbeamten zu dem Behufe weggedrängt, damit er Sponag's Photographie mitbringen, welche bekanntlich in dessen Wohnung konstatirt war, bei der Polizei deponirt wurde. Die beiden verdächtigen Individuen verweilten bis 2 Uhr nach Verheiratung im Kaffeehaus. Sie sprachen und trauten wenig. Als sie bemerkten, daß die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet war, entfernten sie sich, ohne daß es Herrn Barnay eingeleuchtet wäre, sie zu arretrieren oder unter polizeiliche Aufsicht zu stellen. Im halb 3 Uhr kam der Holzgefängnisbeamte zurück und brachte die Photographie mit. Barnay erbatte von ihm, ob er nicht vor die Straß und rief: „Du, ich Geiz, ich möchte mich erlaben, ich würde verdienen, daß du mich erdriegen solltest neben mir der Mörder und ich lasse ihn mir aus den Klauen schlipfen!“ Hierauf legten sie sich in einen Wagen, um nach den verdächtigen Individuum zu jagen, natürlich ohne Erfolg.

— Die idischen Ueberreste Francis Drake's, die seinen Seefahrer und des Vales des Kartographenmuseums, sollen von den hiesigen, die in den letzten Jahren in der Stationen gehörige britische Seefahrer-Ausstellung, die in der Stationen fürder wurde vor drei Jahrhunderten bei Puerto Galero in einem kleineren Saal ins Meer gefahrt. Zu zu finden, wird allerdings wohl etwas schwer fallen.

— [Die Unterthierliche.] welche in der Verwaltung der St. Petersburg-Moskauer Bahn (Nicolaï-Bahn) embedst find, sollen sich auf mehr als 20 Millionen Mark belaufen.

— [Todesfall.] Der bekannte Stoffabrikant Baron Bertheim ist am Dienstag in Wien 70 Jahre alt gestorben.

Aus dem Verkekreise.

Die beiden hienemirthschaftlichen Hauptvereine für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt betreffende Korrespondenz d. d. Merseburg, den 29. März, beahrt einer Erläuterung. In der am 27. d. M. hierdritl festsitzenden Versammlung waren...

— [Die Unterthierliche.] welche in der Verwaltung der St. Petersburg-Moskauer Bahn (Nicolaï-Bahn) embedst find, sollen sich auf mehr als 20 Millionen Mark belaufen.

— [Todesfall.] Der bekannte Stoffabrikant Baron Bertheim ist am Dienstag in Wien 70 Jahre alt gestorben.





**Nr. 6. Leipziger-Strasse Nr. 6**

**Billigste Bezugsquelle am Platze**  
 verkauft von heute ab bis auf weiteres:

- 84 schwere Zwirn-Gardinen 30 Pfg.
- 104 prima Zwirn-Gardinen 40 Pfg.
- 1 Posten 84 Sopha-Damaste Berl. Elle von 80 Pfg. an.
- 1 Posten 84 Manilla-Stoffe 45 Pfg.
- Elsäss. bunte Möbelstoffe, prima Qualität, 30 Pfg.**

**Neue Sendung. — Billig!**

Mit 2 Rädern.  Mit 3 Rädern.

**Velocipede**  
 neueste Construction,  
**Velocipede**  
 aus von Eisen  
 in größter Auswahl.

**C. F. Ritter, 91 Leipz. Str.**

**Handarbeits-Unterricht**  
 ertheilt Mittw. u. Sonnab. Nachmittag  
 von 2-4 Uhr **Martinsberg 5 p.**

**Eröffnung.**

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich unter heutigem Tage das seit langen Jahren bestehende und sehr beliebte **Ettablissement**

**Freyberg's Garten**

übernommen habe. Indem ich zu recht fleisigem Besuche höflichst einlade, gebe ich die Versicherung, dass ich das Vertrauen und Wohlwollen, welches mir in meinem früheren Geschäfte so überaus reich entgegengebracht worden ist, durch nur gute Küche und Getränke, sowie aufmerksamste Bedienung auch in meinem neuen Unternehmen mir dauernd zu erhalten bestrebt sein werde.

Hochachtungsvoll **F. Welz.**

**Öffentliche Tanzmusik findet nicht mehr statt.**

**Bertha Schnabel & Co., 22. Leipzigerstraße 22**

(Geichäftsmitglied der Rabatt-Spar-Anstalt Halle a/S.)  
 empfehlen zu billigsten notierten feinen Fabrik-Groß-Preisen:  
 ihr reichhaltiges Lager aller Art fertiger Wäsche eigener Fabrik,  
 ihr großes Lager besser Leinwand eigener Fabrik, 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2 breit,  
 ihr Lager aller Art Tischentwässer, weiß, farbig, buntfantig,  
 ihr Lager besser Bettüberzüge aus 40, 50, 60 und 70 A,  
 ihr Lager aller Sorten Tafeltische, jeder einen Bettdecken,  
 ihr Lager besser Qualitäten Bettdecken, jeder einen Bettdecken,  
 ihr bestsortirtes Lager Shirting, Chiffon, Cretonne, Doublas,  
 Blanc, Nive, Satin, Velveteen, Vorchent, Roucaux-  
 Stoffe jeder Breite, Gardinen in prachtvollsten Mustern,  
 ihr Lager neuer feingewebter Bettdecken und Dampfen, fertige  
 Tafels zum Isorieren Säulen und ferne Bettbesätze,  
 Oberbecken, Krügen, Mantelsetten, Tischdecken-Einfäße  
 sind in allen Größen und Sorten vorräthig und werden schnell-  
 fertig nach Maß beistehend und preiswürdig angefertigt.  
 Anfertigungen sind stets am Lager und werden auf  
 Bestellung sorgfältig aus den solidesten Stoffen angefertigt.  
 Bei jedem Baarverkauf gewähren wir Rabattscheine.

**Musikschule.**

Zu den neuen Curien für Gesang, Clavier, Theorie etc.  
 sowie der  
**Cementarläufer und Chorschule**  
 nehme täglich von 1-6 Uhr Anmeldungen entgegen.  
**Mary Kaufmann,**  
 große Ulrichstraße 12, II. im Hause des Herrn Glitz.

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit dem heutigen Tage verlege mein Geschäft von der großen Klaus-  
 straße 38 nach **Schmeerstraße 30.** Dies meinen werthen  
 Kunden zur Nachricht.  
**W. Rückwaldt, Zinngießmeister.**

**Frühjahrs- u. Sommerhüte**

für Damen, Mädchen und Knaben,  
 garnirt und ungarirt,  
 modernste Formen, größte Auswahl, billigste Preise,  
 empfiehlt die  
**Hutfabrik von W. Pospichal,**  
 Leipzigerstraße 14.

**Eisernes Baumaterial.**

Genialste I-Träger, 225 Millimeter hohe **Hartwich-  
 schienen** (letzte von mir als Baumaterial einge-  
 führt) in bester Qualität, **Eisenbahnschienen,  
 Säulen, Anker, eisernes Fenster** — überhaupt  
 den gelammten Eisenbedarf für Bauten, sowie selbst-  
 ständige **Eisen-Bauconstructions** jeder Art  
 liefert zu den billigsten Preisen; seit 1869 in vielen  
 Hunderten von Ausführungen.  
**Otto Neitsch in Halle a/S.,**  
 Specialfabrik für Eisenbauten,  
 ältestes, größtes und bestempfehltes Ettablissement dieser Branche,  
 Engros-Lager von eisernem Baumaterial  
 verbunden mit  
**Eisengießerei I. Ranges.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mit heute mein Geschäft  
 von Steinweg 12 nach **Keine Straußstraße 21** verlegt habe. Ich bitte  
 das mir geliebte Vertrauen auch in mein neues Geschäftsjahr zu übertragen.  
 Hochachtungsvoll  
**Ed. Gebhardt,**  
 Stettinmachermeister.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit heutigem Tage habe ich die zah-  
 lärztliche Praxis meines Vaters abge-  
 nommen und bin von Morgens 8 Uhr in  
 meiner Wohnung  
**gr. Steinstr. 18, I. Etage**  
 vis à vis von Stadt Hamburg zu  
 sprechen  
**G. Kneisel, Zahnarzt.**

**Buchführung.**  
 Unterzeichneter giebt praff. Inter-  
 richt der doppelten Buchführung  
 Zeit beliebig. Preis je Lehr. 19 III.  
 Weber, Kaufmann.

**Helmische Malzbambons**  
 gegen Sufen u. Heiserkeit  
 von rühmlichst bekannter Güte und  
 Wirkung empfiehlt bestens  
**W. Schubert, ar. Steinstraße 1.**

**Algatron**  
 zum Seifeochen halten in stets frischer  
 Qualität bestens empfohlen  
**Helmhold & Co.,**  
 Leipzigerstr. 109.

**Baumwachs**  
 in Stangen und flüssig halten bestens  
 empfohlen  
**Helmhold & Co.,**  
 Leipzigerstr. 109.

**Alle Sorten Farben,**  
 trocken und in Del gerieben, auch gleich  
 anzuwenden. Gute Waare in  
 Schellack, Firnis, Terpentinöl, Lein-  
 öl, Schellack, Pinel, Feuerstein und  
 Schmirgelpapier, Bronzen, Auf-  
 baumalereien empfiehlt billigst  
**Helmhold & Co.,**  
 Leipzigerstr. 109.

**Strohhalbf.,**  
 Lederlack,  
 Lederwaxtur.  
 Wiederverkäufer empfehlen  
**Helmhold & Co.,**  
 Leipzigerstr. 109.

Feinste Meischärfe,  
 do. Weisenschärfe,  
**Glanzstärke,** deutsche, amerikanische,  
**Carreflanz,**  
**Wasserschilantine,**  
**Borax,** aus  
**Chiesoda,**  
**Electra,** vorzügliches und anerkanntes  
 Wäschpulver,  
**Soda,**  
**Wasserglas,** feinstes, empfehlen  
**Helmhold & Co.,**  
 Leipzigerstr. 109.

**Victoria-Erbsen**

zur Saat hat abzugeben  
**F. Jacobine.**

**Pa. Saat-Widen, Espar-  
 sette, jeiderr. Nothtee und**  
**Luzerne offerirt billigst**  
**Albert Meisert, Gommern.**

**Blumen-, Gemüße- und**  
**Grasamen,**  
**Futter- u. Zuderrübenern**  
 offerirt in nur feiner Qualität billigst  
**Albert Meisert, Gommern.**

**Wichtig für Magenleidende.**

Dies ein Abführmittel zu sein, bringt  
 mein bekanntes  
**Universal-Magen-Pulver**  
 bei allen überhaupt heilbaren, wenn  
 auch noch so veralteten Magenleiden  
 höhere Hilfe! Um dem allerdings ver-  
 rechtigt zweifelhaft die durch in ver-  
 tader Mißbrauch gefährlichen Sub-  
 stanz zu begegnen, erkläre ich mich be-  
 reit, an wirklich Leidende entsprechende  
**Gratiprobieren,** jedoch nur von  
 meinem hiesigen Haupt-Depot aus, auszu-  
 reichen. Bei Empfang in nur das  
 Porto zu bezahlen!  
 Berlin, Friedrichstraße 234.  
**P. F. W. Borella.**

Lepel für Halle a/S., **Röwen-  
 Apothek,** Brüderrstraße Nr. 21. Zu  
 Schachteln zu 1,50 und zu 2,50 M.

**Delikater Haide-Schreibens-Honig,**  
 Band 85 A, zweite Waare, Band  
 65 A, Leckhonig, Bid. 60 A, **Leim-  
 honig** (Spermaceti), Band 45 A,  
**Frührosmig,** Bid. 50 A in Scherben  
 65 A Vorfall gegen Nachnahme  
 (Engl. billiger. Nicht Passend, nehme  
 franco jurid.  
 Coltau, Mühlentorger Gaide.  
**E. Dransfeld, Jüterbo.**

Heute verlegte meine  
**Buchbinderei**  
 von an der Halle 2 nach  
**gr. Klausstraße 38.**

Ausgestattet mit den besten Hilfsmaschi-  
 nen der Neuzeit halte mich bei Bedarf zu  
 style- und geschmackvollen Einbänden, modern  
 und antiken, auch in meinem neuen Local  
 bestens empfohlen.

**C. Schmidt.**

Staats-Medaille. 

**Geld-Schränke**  
 zur Sicherung gegen Feuergefahr und  
 Diebstahl, mit den nöthigen  
 Einrichtungsgegenständen, empfiehlt als lang-  
 jährige Specialität, vielfach bewährt  
 in solcher Ausführung zu billigen  
 Preisen.  
**Chr. Böttcher,**  
 Halle a/S., Lindenstraße 1.

**Homöop. Gesundheits-Maffee**  
 von Dr. F. A. Günther in Langensalza,  
 bester Ersatz für Bohnenkaffee,  
 in Halle a/S., bei Aug. Fiedler, gr. Klausstraße 10,  
**Theodor Stade, Königstraße 16,**  
**Landst. bei G. Gerber,**  
**Überbrüngen a/See bei Julius Hoff,**  
**Zentrifinal bei Wih. Luther.**

